



Moskau & St. Petersburg



mit Sergiew Possad am Goldenen Ring,
Puschkin, Pawlowsk und Peterhof

Inkl. Zugfahrt mit dem
"Grand Express"
Moskau – St. Petersburg
mit Übernachtung in
1. Klasse-Abteilen



Reisetermin:

27. August bis 3. September 2018 / 8 Tage

KREISZEITUNG

Böblinger Bote



Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Moskau & St. Petersburg



mit Sergiew Possad am Goldenen Ring, Puschkin, Pawlowsk und Peterhof

Reisetermin: 27. August bis 3. September 2018 / 8 Tage

Moskau und St. Petersburg und „Mütterchen Wolga“ – wollten Sie all das nicht immer schon mit eigenen Augen sehen? Unsere Reise lässt diesen Wunsch Wirklichkeit werden!

„O Moskau, Russlands liebste Tochter, wo gibt es eine, die dir gleicht“ heißt es schon in der Oper „Eugen Onegin“. Lernen Sie die Reize der russischen Hauptstadt kennen. Das Verhältnis zwischen altrussischen Sakralbauten, klassizistischen Palästen wie auch sowjetischer Monumentalarchitektur machen den Besuch der Stadt so ungemein reizvoll. Lassen Sie sich von den prägenden Veränderungen Moskaus fesseln. Die neu errichtete Erlöserkathedrale, das „Petersdenkmal“, moderne Bürokomplexe und exklusive Geschäftspassagen bilden einen spannenden Kontrast zu den Prachtbauten der Stalin-Ära und zum ehrwürdigen Kreml am Roten Platz. Ganz anders dagegen das strahlende St. Petersburg, das 2003 sein 300. Stadtjubiläum feierte und mit glanzvollen Straßenzügen – wie die 4,5 km lange Flaniermeile Newskij-Prospekt sowie Zarenpalästen, imposanten Kathedralen, zahllosen verträumten Kanälen, aber auch mit dem tiefsten Metrosystem der Welt aufwartet. Außerdem bietet die Kulturhauptstadt Russlands mehr als 80 Theaterhäuser und über 200 Museen – allen voran die Eremitage mit fast drei Millionen Exponaten. St. Petersburg ist nicht nur die schönste Stadt Russlands, sondern gehört auch zu den schönsten Europas. „Das Venedig des Nordens“, so wird die Stadt häufig genannt. Und das zu Recht: Mit rund 540 Brücken über die Newa und deren Seitenarme hat die zweitgrößte Stadt Russlands immerhin knapp einhundert mehr als das italienische Pendant.

Und außer den beiden Metropolen erleben Sie bei unserer Reise orthodoxe Impressionen im weltberühmten Dreifaltigkeits-Kloster in Sergiew Possad, der Puppenstadt am „Goldenen Ring“ Russlands, und besuchen Peterhof und Puschkin, die bekanntesten Zarenresidenzen des Landes, sowie das einzigartige Jagdschloss von Pawlowsk. Ein besonderes Erlebnis wird ganz sicher die Fahrt und Übernachtung im „Grand Express“, der Sie bequem und stilvoll von Moskau nach St. Petersburg bringen wird.

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Montag, 27.08.2018: Anreise – Moskau

Mittags Linienflug Stuttgart – Moskau. Empfang am Flughafen durch unsere örtliche deutschsprachige Reiseleitung. Bustransfer zu unserem 4-Sterne-Hotel „Best Western Ismailovo Vega“ in Moskau. Abendessen im Hotel.

2. Tag, Dienstag, 28.08.2018:

Stadtrundfahrt Moskau – Kreml – Bootsfahrt

Heute lernen wir während einer **Stadtrundfahrt** die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Moskaus kennen: Wir sehen den Kreml mit dem Roten Platz, das Bolschoitheater, die Sperlingsberge, die Erlöserkathedrale, die Lomonossow Universität (Außenbesichtigungen) u. v. m. Anschließend **Rundgang auf dem Kremelgelände** – dem historischen Zentrum der russischen Hauptstadt **mit Innenbesichtigung und Führung**. Der Kreml liegt im Zentrum von Moskau am hohen Moskwa-Ufer und ist der älteste Stadtteil Moskaus. Zum ersten Mal wird der Kreml 1147 in den russischen Chroniken erwähnt. Seit dem 13. Jh. ist der Kreml das politische und religiöse Zentrum Russlands. Die vor über 865 Jahren vom Fürsten Juri Dolgoruki erbaute Holzfestung entwickelte sich zum wichtigsten Machtzentrum Russlands. „Über der Stadt ist der Kreml, über dem Kreml ist nur Gott“, besagt ein russisches Sprichwort. Heute zählt der Kreml zu den größten Museen der Welt. 1990 erklärte die UNESCO den Kreml und den Roten Platz zu Weltkulturerbe. Unser Programm für den Abend: Wir beschließen den heutigen Tag mit einer **malerischen Bootsfahrt durch die Stadt**. Abendessen in einem Restaurant in Moskau.

3. Tag, Mittwoch, 29.08.2018:

Nejungfrauenkloster – Arbat – Metrofahrt

Heute steht zunächst eine **Führung durch das Nejungfrauen-Kloster** auf unserem Tagesprogramm: Es liegt im Südwesten von Moskau, am Ufer des Moskwa-Flusses. Das im 16. und 17. Jh. gebaute Wehrkloster bildete einen Teil der Befestigungsanlagen rund um Moskau und zählte zu den renommiertesten Klöstern Russlands. Außerdem war es eng mit dem Moskauer Kreml und den Zaren verbunden und spielte bei einigen politischen, kulturellen und religiösen Ereignissen eine Schlüsselrolle. Das nächste Ziel ist heute der **Arbat**: Er ist wohl die **beliebteste Flanier-Meile Moskaus**. In dieser Fußgängerzone ist immer viel los: Künstlerläden und Souvenirstände sind mit unzähligen Matroschka-Variationen und anderen typisch russischen Artikeln überhäuft, Maler, Musiker und andere Straßenkünstler sorgen für ein buntes Unterhaltungsprogramm, kleine Cafés und Restaurants laden zu einer Pause ein. Auf den ersten Blick scheint der Arbat sehr touristisch. Doch vor allem Moskau selbst lieben diesen Ort mit eintem ganz besonderen Flair. Der Arbat ist nicht einfach eine Straße, er ist eine Legende, und jedes Haus hier ist Geschichte. Wer vom lauten Arbat in die kleinen Gässchen eintaucht, wird von der dort herrschenden Ruhe überrascht. Allerdings verliert man in diesen für Moskau typischen krummen Gassen schnell die Orientierung. Um den Weg zum Arbat zu finden, kann man sich gut am hohen Gebäude des Außenministeriums am Smolensky Platz orientieren. Anschließend erleben wir das Highlight des Tages, die **Fahrt mit der berühmten Moskauer Metro**, während der wir die schönsten und imposantesten Metrostationen sehen. Abendessen im Hotel.





4. Tag, Donnerstag, 30.08.2018:

Sergiew Possad – Nachtzugfahrt nach St. Petersburg

Ausflug nach **Sergijew Possad**. Die Stadt gehört zu den **Städten des Goldenen Rings Russlands** und liegt ca. 70 km nordöstlich von Moskau. Hier befindet sich das **Dreifaltigkeitskloster des heiligen Sergius** – eines der wichtigsten Zentren der russisch-orthodoxen Kirche und UNESCO-Weltkulturerbe. Außerdem gilt Sergijew Possad als die Puppen-Hauptstadt Russlands. 1904 wurde hier die in Russland erste Matroschka-Fabrik gebaut, die bis heute die weltbekannten Holzpuppen und anderes Spielzeug herstellt. In den 1340er Jahren ließ sich der Mönch Sergios von Radonesch auf einem Hügel im Wald nieder und baute zusammen mit seinem Bruder eine kleine Holzkirche. Bald entstand um die Kirche ein kleines Kloster. Mit der Zeit gewann das Kloster immer mehr an Einfluss und entwickelte sich zu einem bedeutenden Wallfahrtsort. Am 4. September 1530 wurde im Dreifaltigkeitskloster der neugeborene Sohn des damaligen Großfürsten von Moskau auf den Namen Iwan getauft. Später ist er als erster Zar von ganz Russland Iwan IV. „der Schreckliche“ in die Geschichte eingegangen. Iwan der Schreckliche ließ das Dreifaltigkeitskloster von Sergijew Possad zu einer mächtigen Festung ausbauen. Anfang des 17. Jahrhunderts hielten die massiven Mauern des Klosters der Belagerung durch die polnische Armee stand, die bereits Moskau eingenommen hatte. Im August 1689 floh der junge Zar Peter der Große in das Dreifaltigkeitskloster vor Rebellen, die ihn vom Thron stoßen wollten. 1782 verließ die Zarin Katharina die Große Sergijew Possad den Stadt-Status. Im Jahr 1919 lösten die Kommunisten das Kloster auf, schlossen die Kirchen und Kathedralen und beschlagnahmten wertvolle Gegenstände, Geld, Bücher und Lebensmittel. Von 1919 bis 1930 hieß die Stadt Sergijew und von 1931 bis 1991 Sagorsk. Das heutige Abendessen nehmen wir in Moskau in einem örtlichen Restaurant ein. Transfer zum Bahnhof und **Fahrt von Moskau nach St. Petersburg im Nachtzug „Grand Express“ mit Übernachtung in 1. Klasse-Abteilen**.

5. Tag, Freitag, 31.08.2018: St. Petersburg

Frühstück an Bord des Zuges. Empfang am Bahnhof durch unsere örtliche deutschsprachige Reiseleitung. St. Petersburg: Prunkvolle Paläste, prächtig schimmernde Hausfassaden, geschwungene Brücken, vergoldete Kuppeln und Turmspitzen strahlen den ehemaligen Prunk und Pomp aus und prägen gleichzeitig den Charme der Stadt. Besonderen Schwerpunkt haben Stadtväter und Investoren auf die Erhaltung der **alten Prachtstraße, den Newskij-Prospekt**, gelegt. Als „Champs-Élysées Russlands“ gilt dieser als Visitenkarte der Metropole. Mit vielen Brücken über die zahlreichen Kanäle und ehemaligen Palästen gehört der Prospekt zu den schönsten Straßen der Welt. Wir beginnen den Tag mit einer **Rundfahrt durch die Zarenstadt** und sehen den prächtigen Newskij Prospekt, die Admiralität, den Flussleuchtturm, die Akademie der Künste, die Eremitage, die Petersburger Universität sowie vieles mehr (Außenbesichtigungen). Im Anschluss **Besichtigung der Isaak-Kathedrale: Sie ist die prächtigste Kirche St. Petersburgs** und eines der feinsten architektonischen Bauwerke des Architekten A. Montferrand. Die **größte Kathedrale Russlands** ist fähig, rund 10.000 Menschen aufzunehmen. Die gigantische Goldkuppel der Isaak Kathedrale dominiert die Silhouette der Stadt. Der Durchmesser der vergoldeten Hauptkuppel beträgt 26 m. Sie wurde in mehr als 40 Jahren, von 1810 bis 1858 erbaut und sollte die Position Russlands als neue europäische Großmacht zum Ausdruck bringen. Die Kathedrale wird mit 112 festen Granitsäulen geziert, die einzeln bis zu 114 Tonnen wiegen. Die Inschrift: „Petro Primo Catarina Secunda“ heißt „Für Peter den Ersten von Katharina der Zweiten“. Die Beobachtungsplattform auf der Kolonnade bietet eine großartige Ansicht der Stadt. Nicht weit von der Isaak-Kathedrale, am Isaaks-Platz, kann die breiteste Brücke der Stadt bewundert werden. Hier fand früher der Handel statt. Anschließend **Besichtigung der**

Peter und Paul Festung, die den Ursprung und das historische Zentrum der Stadt bildet. Im Inneren befinden sich die Grabstätten der Zarenfamilie Romanow. Wir sehen hier das Grab Peter des Großen, Katharina der Großen sowie das Grab Elisabeths. Auch der letzte Zar Nikolaus II. hat hier nun die letzte Ruhe mit seiner Familie gefunden. Bustransfer zum 4-Sterne-Hotel „Moskwa“ und Check-In. Anschließend unternehmen wir eine ausführliche **Besichtigung des** – gleich gegenüber liegenden – **Alexander-Newski-Klosters**, auf dessen Friedhof sich auch das Grab Dostojewskis befindet. Das Kloster erhielt den Rang eines Lawra, den höchsten Rang, den ein Kloster einnehmen kann. In der russisch-orthodoxen Kirche gibt es nur vier Klöster dieses Rangs. Gegründet wurde das Kloster 1710 von **Peter dem Großen** an der Stelle, an der angeblich der russische Nationalheld und Heilige der russisch-orthodoxen Kirche, Alexander Newski, die Schweden besiegte. Abendessen im Hotel.

6. Tag, Samstag, 01.09.2018: Zarenresidenzen – Eremitage – Peterhof

Am Vormittag Besuch der ehemaligen Winterresidenz der Zaren, wo die heutige Eremitage untergebracht ist. Von den ungefähr 250 Museen der Stadt ist die Eremitage mit 3 bis 4 Millionen Besuchern im Jahr das besuchteste und auch international bekannteste. **Die Eremitage ist eines der bedeutendsten Kunstmuseen der Welt**. Sie beherbergt eine immens große Sammlung der europäischen Bildenden Kunst bis 1917 sowie die weltweit größte Juwelensammlung. Der **Winterpalast**, in dem ein Großteil der Sammlung untergebracht wird, ist dabei eine eigene Sehenswürdigkeit. In den 350 Ausstellungsräumen sind davon 65.000 organisiert in sechs Sammlungen ausgestellt. Es sind Sammlungen über Prähistorische Kunst, Kunst und Kultur der Antike, Kunst und Kultur der Völker des Ostens, westeuropäische Kunst und russische Kunst zu sehen, sowie Juwelenschätze und numismatische Exponate. Anschließend fahren wir **mit dem Tragflächenboot an die Ostsee**: In **Peterhof** angekommen, erwartet uns eine **Führung durch die Palastanlage und den Park**: Kurz nach der Gründung seiner neuen Hauptstadt Sankt Petersburg ließ sich Peter I. hier an der Südküste des Finnischen Meerbusens ein kleines Landhaus bauen, in dem er auf dem Weg von oder zur Festung Kronstadt oftmals eine Rast einlegte. Nach dem Sieg über die Schweden bei der Schlacht bei Poltawa 1709 beschloss der Zar, sich eine zeitgemäße Residenz errichten zu lassen, die ein Wahrzeichen der neuen Großmacht Russlands werden sollte. 1714 begannen die Planungen für das neue Schloss, an denen Peter, der sich auf einer langen Rundreise durch Europa bereits mit verschiedenen Handwerkskünsten beschäftigte, aktiv mitarbeitete und für die er sich Rat von Andreas Schlüter und dessen Schüler Johann Friedrich Braunstein einholte. Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein bauten die russischen Zaren an dieser Residenz, die sie in unregelmäßigen Abständen immer wieder bewohnten und die mit prächtigen Paradezimmern, wie dem Goldenen Saal, dem Thronsaal und dem mächtigen Treppenhaus aufwarten kann, in der sich aber auch die intimeren Wohnräume der russischen Herrscherfamilie finden, wie das Schlafzimmer Peters des Großen. Die gesamte Gartenanlage ist geprägt von den originellen Wasserspielen mit über 150 Fontänen, die über ein ausgeklügeltes unterirdisches Rohrsystem gespeist werden und ausschließlich durch natürliches Gefälle funktionieren. Abendessen im Hotel.

7. Tag, Sonntag, 02.09.2018: Prachtbauten Puschkin und Pawlowsk – Abschiedsabendessen im Restaurant „Podworje“ in Pawlowsk

Heute fahren wir nach **Puschkin** und besuchen die **wohl bekannteste Zarenresidenz in ganz Russland: den Katharinen-Palast, wo sich auch das legendäre Bernsteinzimmer befindet**. Fahrt zunächst in das kleine Städtchen Puschkin, benannt nach dem bekannten russischen Dichter Alexander Puschkin. Während der Orientierungsfahrt durch Puschkin sehen



wir auch das Haus, in dem der Dichter mit seiner Frau die Flitterwochen verbrachte. Weiter geht es zum Katharinen-Palast zu einer ausführlichen Innenbesichtigung und Führung. Der Katharinenpalast, auch Jekaterinenpalais oder Großer Palast genannt, befindet sich in Puschkin (früher Zarskoje Selo), etwa 25 Kilometer südlich von Sankt Petersburg. Der Palast war einst Zarenresidenz, wurde nach schwersten Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg möglichst originalgetreu wieder aufgebaut und enthält als besondere Attraktion die Rekonstruktion des Bernsteinzimmers. Am Nachmittag **Führung im kleineren Jagdschloss von Pawlowsk mit der schönen Parkanlage.** Schloss Pawlowsk ist eine weitere eindrucksvolle Zarenresidenz vor den Toren Sankt Petersburgs. Das über 600 Hektar große Anwesen befindet sich rund 30 Kilometer südlich der Metropole. Doch Pawlowsk ist anders: Stehen bei Residenzen wie Peterhof oder Zarskoje Selo vor allem Ausstattung, Prunk und Größe der herrschaftlichen Bauten im Vordergrund, hat Pawlowsk seinen ganz besonderen Charme in erster Linie den herrlichen Grünanlagen zu verdanken. Unser **Abschlussabendessen** nehmen wir auf dem Weg zurück nach St. Petersburg **im schönen Restaurant „Podworje“ in Pawlowsk** ein. Auf der Gästeliste dieses berühmten Restaurants kann man viele prominente Persönlichkeiten finden. Hier hat z. B. Putin seinen Geburtstag gefeiert. **In dem traditionellen russischen Holzhaus serviert man uns mehrere typisch russische Spezialitäten inkl. Getränke!**

8. Tag, Montag, 03.09.2018: Rückreise

„Do swidanijo Russland!“ Heute heißt es Abschied nehmen. Transfer zum Flughafen St. Petersburg. Verabschiedung durch die örtliche Reiseleitung, Rückflug über Moskau nach Stuttgart – mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck.

Hotelbeschreibungen:

Das **4-Sterne-Hotel „Best Western Ismailovo Vega“** befindet sich in einem **malerischen Bezirk von Moskau**, direkt neben dem Ismailovsky Park und nur 3 Gehminuten von der Metro-Station Partizanskaya entfernt. Das komfortable Hotel ist mit jeglichen Annehmlichkeiten ausgestattet, die für einen entspannenden Aufenthalt notwendig sind: Wäsche-, Reinigungs- und Gepäckservice, Wechselstube, kostenloses WLAN, Wellnessbereich mit Fitnessstudio, Jacuzzi, Solarium, Erlebnisdusche, Eisgrotte, Tauchbecken, Sauna, Hamam, Dampfbad, Hallenbad, Massagen und Beautybereich mit Frisör, sowie Apotheke und Restaurants, Cafés, Geschäfte, Imbissstuben und Bars. Das Hauptrestaurant bietet mit das beste Essen in ganz Moskau in einer behaglichen Atmosphäre und gelegentlich mit Live-Musik. Die insgesamt 945 kürzlich renovierten und gemütlichen Zimmer verfügen alle über Bad oder Dusche / WC, Kosmetikspiegel, Bademantel, Haartrockner, Toilettenartikel und Hausschuhe, Minibar / Kühlschrank, Safe, Bügeleisen, Kaffeemaschine, DVD-Player, Telefon, Radio sowie Flachbildschirm-SAT-Fernseher.

Das **4-Sterne-Hotel „Moskwa“** liegt im **historischen Zentrum von St. Petersburg** am Ende des Newskij Prospektes, direkt am Ufer der Newa und ist eine ideale Ausgangsbasis für unsere Exkursionen. Die Aussichten auf Stadt und Fluss sind beeindruckend. Gegenüber des Hotels befindet sich das Alexander-Newskij-Kloster, eines der vielen beeindruckenden barocken und neoklassizistischen Architekturensembles aus dem 18. Jahrhundert, die man in dieser Stadt findet. Das Hotel bietet neben einer Vielzahl an Restaurants und Bars auch einen 24-Stunden-Restaurant-Zimmerservice, öffentliche WiFi-Zonen, Schönheitssalon und zwei Wechselstuben. Die insgesamt 825 Zimmer sind alle mit Klimaanlage, Schließfach, Kühlschrank, TV, Internetzugang sowie Bad oder Dusche / WC ausgestattet.

Einreisebestimmungen für die Russische Föderation:

Für die Einreise in die Russische Föderation besteht Visumpflicht. Das Visum muss vor der Einreise bei der Botschaft beantragt und eingeholt werden. Die Beantragung werden wir für Sie übernehmen. Das Gesetz verlangt einen sechs Monate über die Reise hinaus gültigen Reisepass.

Nach heutigem Informationsstand benötigen wir von jedem Teilnehmer bis spätestens acht Wochen vor Reiseantritt:

- Einen mindestens bis März 2019 gültigen Original-Reisepass mit mindestens zwei freien gegenüberliegenden Seiten
- Ein biometrisches Passbild, nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Visumstellung (im Juni 2018)
- Aktueller Nachweis über den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung mit Rücktransport
- Bei Teilnehmern mit doppelter Staatsangehörigkeit oder deutscher Aufenthaltsgenehmigung ist zusätzlich eine Kopie des Aufenthaltstitels bzw. des zweiten Reisepasses einzureichen
- Falls Sie in der Russischen Föderation geboren sind, bitte auch das Datum und den Grund der Ausreise angeben

Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

1.975,- EUR pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer-Zuschlag: 395,- EUR

- Linienflug ab Stuttgart nach Moskau und zurück ab St. Petersburg (via Moskau) nach Stuttgart mit Aeroflot, 23 kg Freigepäck, Flughafensteuer und Flugsicherheitsgebühren sowie aktuelle Kerosinzuschläge und Luftverkehrssteuer
- 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel „Best Western Ismailovo Vega“ in Moskau; Hotelbeschreibung siehe links unten
- 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel „Moskwa“ in St. Petersburg; Hotelbeschreibung siehe links unten
- 1 x Übernachtung mit Frühstück im Nachtzug „004 Express“ oder „054 Grand Express“ von Moskau nach St. Petersburg in 1. Klasse-Abteilen mit Dusche / WC
- 6 x Abendessen in Stadtraurants oder im Hotel
- Abschiedsabendessen inkl. Getränke im Restaurant „Podworje“ in Pawlowsk
- Stadtrundfahrt in Moskau
- Besuch und Führung im Kreml
- Bootsfahrt in Moskau
- Besuch und Führung im Neujungfrauenkloster
- Führung auf dem Alten Arbat
- Fahrt und Führung in der Moskauer Metro inkl. Metro-Tickets
- Ausflug nach Sergiew Possad (früher: Sagorsk)
- Stadtrundfahrt in St. Petersburg
- Führung in der Isaak-Kathedrale
- Besuch und Führung in der Peter-Paul-Festung und -Kathedrale
- Besichtigung A.-Newski-Kloster und Prominentenfriedhof
- Führung in der Eremitage
- Ausflug Peterhof mit Führung im Palast und Park; Hinfahrt mit dem Tragflächenboot und Rückfahrt mit dem Bus
- Ausflug nach Puschkin mit Führung im Katharinen-Palast
- Ausflug nach Pawlowsk mit Führung im Pauls-Schloss
- Sämtliche Eintrittsgebühren lt. Programm
- Informationsmaterial
- Bustransfers Flughafen – Hotel – Bahnhof – Hotel – Flughafen sowie sämtliche Ausflüge und Führungen mit örtlicher deutschsprachiger Reiseleitung
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

Extra-Leistungen (nicht im Reisepreis enthalten):

- Einreisevisum für deutsche Staatsangehörige: 89,- EUR
- Eintrittskarte Bolschoi-Theater inkl. Transfers: ab 100,- EUR

Voraussichtliche Flugzeiten (jeweils Ortszeit):

27.08.2018 ✈ 14:20 Uhr Stuttgart 🛬 18:25 Uhr Moskau
07.09.2018 ✈ 08:15 Uhr St. Petersburg 🛬 13:20 Uhr Stuttgart

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Flugplan / Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Veranstalter: TTS-Trautner-Touristik GmbH, Stuttgart

Persönliche Beratung und Buchung:

KREISZEITUNG

Böblinger Bote

Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Bahnhofstraße 27, 71034 Böblingen, Tel. 07031 6200-71

TTS-Trautner-Touristik Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530